

Die Internationale ADMV-Lausitz-Rallye als Wirtschaftsfaktor

Die Lausitz-Rallye ist das absolute Motorsport-Highlight in der Lausitz und seit dem Jahr 2000 ein fester Bestandteil des Sport- und Veranstaltungskalenders in Deutschland. Vom 19. bis 21. Oktober 2006 soll die nunmehr 7. Auflage der Internationalen Lausitz-Rallye auf den heimischen Tagebau- und Privatflächen stattfinden. Das Rallyezentrum wird wieder in Weißwasser sein.

Bereits am Donnerstag Nachmittag findet der Shakedown, ein letzter Test für die Teams, ihre Fahrzeuge auf die Schotterstrecken abzustimmen, statt. Am Freitag Nachmittag erfolgt nach der technischen Abnahme der Fahrzeuge der Ehrenstart und die Teams absolvieren die ersten 4 Wertungsprüfungen. Am Samstag starten die Teams bereits früh zur 2. Etappe der Rallye mit insgesamt 9 Wertungsprüfungen. Geplant ist auch wieder ein Zuschauerrundkurs. Am Abend findet wie gewohnt die Siegerehrung statt. Auf unserer berühmten Rallyeparty im Festzelt klingt dann die Saison am frühen Sonntag morgen aus.

Erwartet werden ca. 100 Rallye-Teams, darunter die Spitzenfahrer aus Deutschland, Österreich, den Skandinavischen Ländern, Dänemark, den Niederlanden und Osteuropa. Mit ihrem gesamten Tross sind das ca. 1.500 Personen, die sich in Weißwasser und der näheren Umgebung bis hin nach Spremberg, Cottbus, Hoyerswerda, Niesky, Bautzen und Görlitz aufhalten, viele davon kommen schon einige Tage vor Beginn der Wettkämpfe und bleiben bis zum Sonntag. Nicht zu vergessen sind die etwa 600 ehrenamtlichen Helfer aus allen Teilen der Bundesrepublik, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgen. Es werden sich wieder über 100 Medienvertreter von Presse, Funk und Fernsehen akkreditieren lassen um in den deutschen und ausländischen Medien von hier berichten. Tausende Zuschauer, die das Geschehen direkt vor Ort verfolgen werden, geben der Veranstaltung einen begeisternden Rahmen.

Für die Region bedeutet das, dass in diesem Zeitraum nahezu alle Hotels, Pensionen und andere Unterkünfte restlos ausgebucht sind und damit einen wirtschaftlichen Faktor, der sich auch bei Gaststätten, im Einzelhandel, an Tankstellen und in Kfz-Werkstätten, besonders in der Stadt Weißwasser niederschlagen wird. Deshalb sind wir schon ein wenig enttäuscht, dass wir von den Unternehmen aus der Stadt Weißwasser nicht einmal

Sponsorengelder in Höhe von 1.000 € insgesamt erhalten haben. Sollte das auch in Zukunft so bleiben, müssen wir uns überlegen, ob wir die Veranstaltung in eine Stadt mit höherem Sponsorenaufkommen verlegen müssen.

Die Lausitz-Rallye, insbesondere der veranstaltende Rallye-Renn-Club Lausitz e.V. leistet einen hervorragenden Beitrag, für unsere schöne Heimat zu werben. Viele Teilnehmer und Zuschauer kommen auch nach der Rallye wieder zurück, um als Touristen und Urlauber das Lausitzer Seenland und weitere Sehenswürdigkeiten in der Lausitz kennen zu lernen.

Rallyesport und professionelles Marketing miteinander zu kombinieren ist in der Bundesrepublik noch nicht so entwickelt, wie die Marketingaktivitäten von Unternehmen und Regionen im Umfeld der Formel 1 oder der DTM.

Bei einem Unternehmerabend in der Region Zittau, wo von 120 eingeladenen Unternehmen ca. 85 anwesend waren, konnten wir am Beispiel der Lausitz-Rallye Möglichkeiten aufzeigen, wie Wirtschaft und der Rallye-Renn-Club Lausitz e.V. durch die Rallye sich gegenseitig unterstützen können. Im Ergebnis dessen konnten wir einigen Firmen Kontakte zu Skoda Tschechien vermitteln. Da der Rallye-Renn-Club Lausitz e.V. durch die Fahrerteams und Funktionäre Kontakte in fast jedes europäische Land hat, bieten sich vielfältige Möglichkeiten. Viele Fahrer sind selbst als Unternehmer in ihren Heimatländern tätig.

Ebenso bietet der Rallyesport eine ideale Grundlage für Imagekampagnen zur touristischen Vermarktung von Regionen oder um Investoren auf die Standortbedingungen in einer Region aufmerksam zu machen, da er nicht auf kleinen Arealen stattfindet, sondern eine ganze Region in die Veranstaltung einbezieht.

Als Beispiel möchten wir hier die Eifel nennen, die eine ähnliche Infrastruktur wie die Lausitz hat. Hier bekommt der Veranstalter vom Tourismusverband jedes Jahr 10.000 Euro, um die Rallye durchzuführen. In unserer Region merkt man kaum etwas von den Aktivitäten des Tourismusverbandes, um unsere Veranstaltung, die Lausitz-Rallye zu unterstützen.

Die Studie einer Unternehmensberatung im Auftrag des veranstaltenden Rallye Renn Club Lausitz e.V. belegt am Beispiel der Internationalen Lausitz-Rallye diese Thesen.

Die Internationale Lausitz-Rallye 2004 hatte ein Zuschauer aufkommen von 35.000. Davon kamen 30 Prozent aus dem Ausland, vor allem aus den Nationen der Teilnehmer. 32 Prozent der 35.000 Zuschauer waren Tagesgäste, 68 Prozent (also 23.800 Personen) Übernachtungsgäste. 90 Prozent der Gäste (also mehr als 21.400 Personen) blieben für zwei oder mehr Übernachtungen in der Region. Im Schnitt blieb jeder Besucher 3,3 Tage in der Lausitz. Mehr als 6 Prozent der Besucher haben die Rallye mit einem Urlaub in der Region verbunden.

Jeder Tagesgast (mehr als 11.000 Besucher) gab im Schnitt 92,50 EURO in der Region aus. Jeder Übernachtungsgast (mehr als 23.000 Zuschauer) ließ sogar 300 EURO in der Lausitz. Somit blieben im Oktober 2004 durch die Internationale Lausitz-Rallye mehr als 8,1 Millionen EURO in der Lausitz - ein enormes Wirtschaftspotential.

Über 100 Rallyewagen am Start bedeutet mehr als 200 Fahrer und „Copiloten“. Zu jedem Team zählen Ingenieure, Techniker, Mechaniker und weitere Helfer. Der gesamte Rallyetross zur Lausitz-Rallye umfasste annähernd 1.500 Personen, die zum Teil schon am Dienstag vor der Rallye anreisten und am Sonntag die Region wieder verließen.

Zur Lausitz-Rallye 2004 waren fast 100 Journalisten aus dem In- und Ausland akkreditiert, die natürlich nicht nur über die Rallye berichteten, sondern sich auch mit der Region vertraut machten.

Diese Zahlen konnten wir bei der Veranstaltung im letzten Jahr noch überbieten – es hatten 104 Teams aus 10 Ländern genannt, es kamen 46.000 Zuschauer und 119 akkreditierte Journalisten aus insgesamt 11 Ländern zum Finale der Deutschen Rallyemeisterschaft. Zum Beispiel war eine Journalistengruppe aus Norwegen vor Ort, die für einen anderen Termin extra einige Tage vorher in die Lausitz gereist ist, um von Land und Leute und natürlich von der Rallye zu berichten.

Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung wurden im Rahmen eines VIP Programms betreut und konnten spezielle Angebote, wie

medienwirksame Mitfahrgelegenheiten an der Seite der Spitzenfahrer beim Shakedown vor der Rallye wahrnehmen. Im Rahmenprogramm wurde den Zuschauern Unterhaltung im Festzelt bei der „Rallye-Fete“ geboten. Ein Highlight war der Auftritt der „Randfichten“, die uns ein Unternehmer aus dem Erzgebirge mitgebracht hat. Insbesondere im Umfeld der Veranstaltung bieten sich interessante Möglichkeiten für Marketingaktivitäten und Firmenevents, die man speziell auf jedes Unternehmen zuschneiden kann.

In unserer Sponsorenmappe finden Sie das komplette Angebot an unsere Sponsoren – angefangen bei den Namensrechten über die Logopräsentation auf den Rallyefahrzeugen, dem Veranstaltungsplakat, im offiziellen Programmheft und weiteren Druckerzeugnissen, die Werbung an der Start-/Zielrampe, Bandenwerbung bzw. Werbepanellen an den wichtigsten Zuschauerpunkten und somit Brennpunkten des Geschehens bis hin zur Firmenpräsentation im VIP-Raum. Natürlich bieten wir auch in diesem Jahr wieder Mitfahrgelegenheiten beim Shakedown am Donnerstag und im Vorauswagen an. Alle Sponsorpakete können auch Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen entsprechend angepasst werden. So wollen wir erreichen, dass unsere Rallye für beide Seiten attraktiv ist – wir bieten Ihnen Möglichkeiten, Ihre Firma zu präsentieren – Sie sichern uns damit Einnahmen, um die Veranstaltung zu finanzieren. Ein weiteres Angebot, für Sie attraktive Quadtouren, Mitfahrgelegenheiten in Rallyefahrzeugen, Jetski- oder Motorbootfahrten auf den Lausitzer Seen zu organisieren, können wir Ihnen gern unterbreiten. Erste Informationen dazu finden Sie ebenfalls in unserer Sponsormappe.

Entscheidend ist, dass wir uns engagieren, Motorsport, Gewerbe, Industrie und Tourismus auf einer gemeinsamen Bühne zu präsentieren. Unternehmen und Verein können gemeinsame Konzepte erarbeiten und realisieren.

Hier noch ein paar Eckdaten zur Chronik der Lausitz-Rallye.

Im Jahr 2000 wurden bei der 1. ADMV-Lausitz-Rallye alte Traditionen wieder belebt – seit vielen Jahren fand erstmals wieder eine reine Schotter rallye, damals noch eine „kleine“ Rallye 200, statt. Ein beeindruckendes Starterfeld von 97 Teilnehmern und 10.000 Zuschauer bei der ersten Veranstaltung sind wohl Beweis genug, dass wir hier eine „Marktlücke“ gefunden haben. In den folgenden Jahren konnten wir sowohl die Teilnehmerzahlen, als auch die

Zuschauerzahlen ständig steigern. Den absoluten Rekord hatten wir bei der 3. Lausitz-Rallye (200er) mit 181 Nennungen. Im Jahr 2003 war erstmals neben der kleinen Rallye 200 auch ein ausländisches Teilnehmerfeld in der A-Rallye am Start.

Aufgrund der zunehmenden nationalen und internationalen Resonanz haben wir im Jahr 2004 erstmalig den Status der Deutschen Rallyemeisterschaft erhalten und damit innerhalb kürzester Zeit den Aufstieg von der 3. Liga in die 1. Bundesliga geschafft. Das ist bisher einmalig in der gesamtdeutschen Motorsportgeschichte, und das innerhalb von 4 Monaten. Damit wurden auch die langjährigen Bemühungen des Organisationsstabes um Wolfgang Rasper in hohem Maße belohnt. Sowohl von den Teams als auch von Seiten des Deutschen Motor Sport Bundes (DMSB), der obersten Motorsportbehörde, wurden die beiden Endläufe der Deutschen Rallyemeisterschaft in der Lausitz als die jeweils besten Veranstaltungen der Saison eingeschätzt.

Die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung ist aber nur möglich, wenn Organisation und Durchführung auf breite Schultern verteilt werden. So sind Helfer und Offizielle aus dem gesamten Bundesgebiet im Einsatz und wir sind sehr dankbar für deren uneigennützig Unterstützung.

Der Rallye-Renn-Club Lausitz e.V. ist aber nicht nur Veranstalter der Lausitz-Rallye. Auf der sportlichen Seite haben in den letzten Jahren zahlreiche Tests für die internationale und nationale Automobilindustrie sowie für Spitzenteams und Hobbyrennfahrer stattgefunden. Ebenso organisieren wir jedes Jahr Sichtungslerngänge für Nachwuchsfahrer und Lizenzlerngänge. Auch im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen werden Umsätze durch den Einsatz des Rettungswesens, den Wegebau, Stahlbau, Werkstätten, Tankstellen, Catering, mit Übernachtungen u. v. m. erarbeitet.

Unser Bestreben ist es, Bedingungen für permanente Tests zu schaffen und Trainingsmöglichkeiten anzubieten, um die Position des Clubs zu stärken. Damit könnten für die Zukunft auf Dauer Arbeitsplätze geschaffen werden. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass wir den Bekanntheitsgrad unserer Region erhöhen. Unser Club wird auch durch die Agentur für Arbeit und die ARGE NOL unterstützt.

Weitere Höhepunkte im Clubleben des Rallye-Renn-Club Lausitz waren in der Vergangenheit der Hochwassereinsatz in Dresden 2002, an dem sich 18 Clubmitglieder 1 Woche lang beteiligt haben. U. a. waren wir in einem mittelständigen Unternehmen tätig. Ein großer Erfolg war auch die Teilnahme beim Festumzug am Tag der Sachsen in Weißwasser, den wir in Marienberg wiederholen wollen. Bei verschiedenen Ausstellungen und Messen präsentieren Clubmitglieder unseren Club und die Region. Eine völlig neue Aufgabe für uns war die Absicherung des äußeren Sperrkreises bei der Sprengung der 4 Kühltürme im Kraftwerk Boxberg/O.L. am 13. April dieses Jahres.

Das sind nur wenige Beispiele unserer Arbeit, wie Club und Wirtschaft voneinander profitieren können. Für weitere Aufgaben und Anregungen sind wir jederzeit offen.

Zu unserer neuen Sektion Wassersport und Nachwuchsarbeit und den damit verbundenen Aktivitäten spricht im Anschluss unser Sportfreund Peter Steudel.